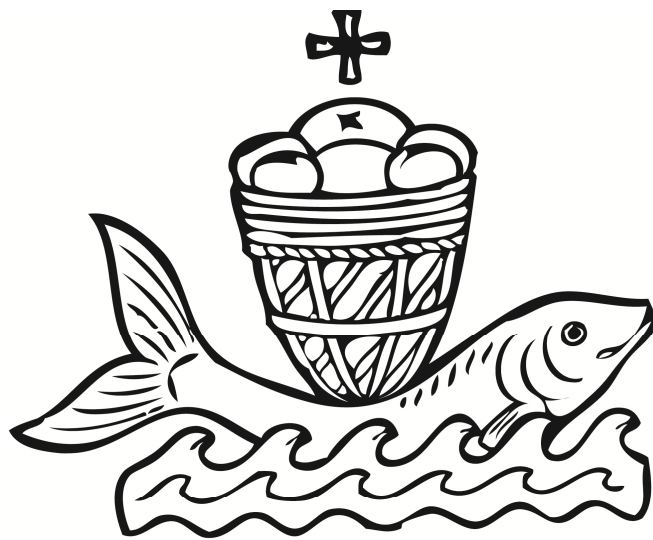


KARWOCHE



ΙΧΘΥΣ ΖΩΝΤΩΝ

**TÄGLICH WECHSELNDE TEXTE FÜR DIE
ABENDGOTTESDIENSTE**

*Palmsonntagabend –
Vesper mit Basilius-Liturgie am Karsamstag*

Collegium Orientale Eichstätt

Zum privaten Gebrauch im Collegium Orientale Eichstätt,
nach deutschen Übersetzungen neu zusammengestellt,
korrigiert und unterstrichen von Oleksandr Petrynko,
in der Großen Fastenzeit 2009

PALMSONNTAGABEND

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“

8. Ton

Sionstadt, freue dich, jauchze.^{*} Kirche Gottes, juble, frohlocke.^{*} Denn siehe: Dein König erschien in Gerechtigkeit^{*} und sitzt auf einem Füllen,^{*} von Knaben in Hymnen besungen.^{*} Hosanna in den Höhen.^{*} Gepriesen seiest Du, der besitzt der Erbarmungen Fülle.^{**} Erbarme dich unser.

Gekommen ist heute der Heiland zur Stadt Jerusalem,^{*} die Schrift zu erfüllen,^{*} und alle nahmen Zweige in ihre Hände.^{*} Und ihre Gewänder breiteten sie aus unter ihm,^{*} da sie erkannten, dass er unser Gott ist,^{*} zu dem unaufhörlich die Cherubim rufen:^{*} Hosanna in den Höhen.^{*} Gepriesen seiest du, der besitzt der Erbarmungen Fülle.^{**} Erbarme dich unser.

Du, der auf den Cherubim thronst,^{*} den die Seraphim in Hymnen besingen,^{*} bestiegest nach Davids Worte ein Füllen, o Guter.^{*} Und Kinder sangen Dir, Gott, geziemende Hymnen.^{*} Erwachsene lästerten frevelhaft.^{*} Der Thron auf dem Füllen hat im Bilde vorher gezeigt^{*} den Trotz der Völker,^{*} der aus dem Unglauben zum Glauben geführt wird.^{*} Ehre sei Dir, barmherziger Christus,^{**} Du einziger Menschenfreund.

Ehre ... Jetzt ...

Immer beleidige und erzürne ich,^{*} das Geschöpf, den Schöpfer.^{*} Gib mir Besserung, Gottes Magd Maria,^{*} um vorher ihn zu wenden^{*} und mit deiner Hilfe richte mich auf^{*} zu wohlgefälligen Werken,^{**} auf dass ich Rettung und Erlassung erhalte.

Einzug

Tagesprokimen (Ps 133,1), 8. Ton

Wohlan nun preiset den Herrn,^{*}
ihr Knechte alle des Herrn.

Vers: Ihr, die ihr im Hause des herren steht
 In den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes.

Keine Lesungen, sofort „Wolle uns, o Herr“

Aposticha

2. Ton

Aus Palmen und Zweigen* lasst uns wie aus göttlichem Feste* hinüber gehen zum göttlichen Fest.* Lasst uns versammeln, ihr Gläubigen,* zu der Leiden Christi heiliger, rettender Feier.* Und Ihn, der freiwillig für uns das Leid auf sich nahm, lasset uns schauen,* Ihn, der seine Seele als Lösegeld reicht aller Welt.* Ihm lasset uns danken,* Ihm lasst uns eine geziemende Hymne empor bringen und hinauf rufen.* Quell der Erbarmung, Hafen der Rettung ,** Herr, Ehre sei Dir.

Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.* Er ist der Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.* Niemand möge dahin kommen,* den untadeligen Glauben in Gefahr bringend.* Nein, in Sanftmut und Furcht lasst uns Christus nahen,* damit wir Erbarmen erlangen** und Gnade finden zu zeitiger Hilfe.

Ehre ... Jetzt ... 6. Ton

Sechs Tage vor Ostern* kam Jesus nach Bethanien.* Und es traten zu ihm seine Jünger und sagten zu ihm:* Wo sollen wir dir das Pascha bereiten?* Und er schickte sie aus:* Gehet in den Flecken, der vor euch liegt.* Und ihr werdet einen Mann finden,* der einen Wasserkrug trägt.* Ihm folget und saget dem Hausherrn: Der Meister spricht:** Bei dir halte ich mit meinen Jüngern das Pascha.

Troparien, 4. Ton (Eigenton)

Gottesgebälerin-Jungfrau, sei begrüßt,* du bist voll der Gnaden, Maria, der Herr ist mit dir.* Du bist gebenedeit unter den Frauen,* und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,** denn geboren hast du unsern Erlöser. (*Metanie*)

Ehre ...

Täufer Christi, gedenke unser aller,* auf dass wir von unseren Sünden erlöst werden,** denn dir ward Gnade gegeben, für uns zu bitten. (*Metanie*)

Jetzt ...

Bittet für uns, heilige Apostel und all ihr Heiligen,* dass wir aus Gefahren und Ängsten erlöst werden,** denn ihr seid unsere treuen Fürbitter beim Erlöser. (*Metanie*)

Theotokion

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o Gottesgebälerin,* verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,* sondern erlöse uns jederzeit aus aller Gefahr,** einzig Reine, einzig Gebenedeite.

Lektor:

Kyrie eleison (40x),

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, unversehrt hast du das göttliche Wort geboren, du wahrhaft, Gottesgebälerin, sei hoch gepriesen.

Im Namen des Herrn, gib den Segen, Vater.

Priester:

Der Seiende, er sei gepriesen, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Priester:

Himmlischer König stärke dein Volk, festige den Glauben, besänftige die Völker, befriede die Welt und diese Gemeinde (Stadt, Dorf, Kloster, Insel) behüte. Die von uns gegangenen Väter, Mütter, Brüder, Schwestern, Verwandten und Freunde hole heim in die Wohnungen der Gerechten, uns aber nimm an in Buße und Bekenntnis, denn Du bist gütig und menschenfreundlich.

Alle: Amen.

Ephrämsgebet

+ Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist des Müßiggangs, des Kleinmuts, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht.

(Metanie)

+ Den Geist der Lauterkeit, Demut, Geduld und Liebe hingegen verleihe mir, deinem Diener.

(Metanie)

+ Ja, Herr und König, lass mich meine eigenen Sünden recht erkennen und nicht meinen Bruder verurteilen, denn gepriesen bist du in Ewigkeit. Amen.

(Metanie)

12x Gott sei mir Sünder gnädig und erbarme dich unser.

(anschließend nochmals das ganze Gebet)

Priester:

Allheilige Dreifaltigkeit, wesenseine Macht und ungeteiltes Reich, Ursache alles Guten! Sei gnädig in dieser Zeit uns Sündern, wasche ab all unsere Unreinheit und erleuchte unseren Verstand, auf dass wir allezeit singen und ausrufen können: Einer ist heilig, einer ist der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.

Alle: Amen.

Entlassung

Diakon: Weisheit!

Priester: Allheilige Gottesgebälerin, rette uns.

Alle: Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim: unversehrt hast du das göttliche Wort geboren, du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hoch gepriesen.

Priester: Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei dir.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison (3x), Herr, gib den Segen.

Priester:

Der um unseres Heiles willen zum freiwilligen Leiden schreitet, Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns, auf die Fürsprache seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria, unserer heiligen gotttragenden Väter und aller Heiligen, denn er ist gütig und menschenliebend.

Alle: Amen.

MONTAG DER KARWOCHE (AM ABEND)

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“

5. Ton

Eilends, ihr Gläubigen,* lasst uns Christi, Gottes rettendes Leid,* seine unsagbare Langmut preisen,* dass Er durch sein Erbarmen auch uns erwecke,* die durch die Sünde dem Tode verfallen,** Er, der Gütige, der Menschenfreundliche.

Herr, da Du zu Leiden schritttest,* sagtest Du, deine Jünger bestärkend,* sie insgeheim beiseite nehmend:* Wie könnt ihr meine Worte vergessen,* die ich zu euch einst sprach?* Es steht geschrieben, dass jeder Prophet nur in Jerusalem getötet werde.* Nun also ist die Zeit gekommen,* von der ich euch sprach.* Denn siehe, ich werde übergeben in die Hände der Sünder,* damit sie über mich spotten.* Ans Kreuz werden sie mich schlagen,* mich übergeben dem Grabe,* mich verabscheuen und für einen Toten erachten.* Doch seid frohen Mutes.* Denn nach drei Tagen werde ich auferweckt,** zum Jubel der Gläubigen, zum ewigen Leben.

Zu klein, o Herr, um das unsagbare Geheimnis zu erkennen* deines göttlichen Heilsplans,* bat Dich der Zebedäer Mutter,* zu schenken ihren Kindern die Ehre eines vergänglichen Reiches.* Doch statt ihrer hast Du deinen Freunden verheißen,* den Todesbecher zu trinken und selber gesagt,* Du würdest den Becher vor ihnen trinken,* der die Sünden sühnet.* Drum rufen wir zu dir:** Ehre sei Dir, Du Heil unsrer Seelen.

Ehre ... Jetzt ...

8. Ton

Eine andere Eva* hat die Schlange in der Ägypterin gefunden.* Sie suchte den Joseph durch Schmeichelworte zu Falle zu bringen.* Doch der ließ sein Gewand zurück,* floh vor der Sünde.* Und war er auch nackt, so schämt' er sich keineswegs,* wie der erste Mensch vor seinem Ungehorsam.** Auf seine Bitten, Christus, erbarme dich unser.

Prokimen (Ps 133,3 und 127,1), 6. Ton

Es segne dich der Herr vom Zion her,*
der Himmel und Erde geschaffen.

Vers: Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt
und der auf seinen Wegen geht!

1. Lesung: Exodus 1,1-20

Prokimen (Ps 128,8.1), 8. Ton

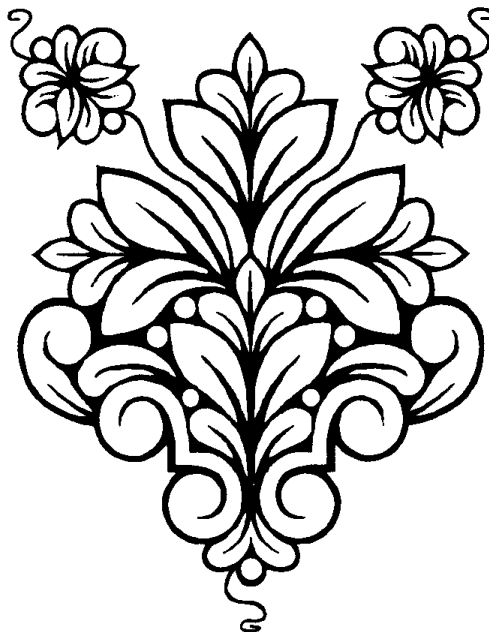
Wir aber segnen euch*
im Namen des Herrn.

Vers: Sie haben mich oft bedrängt von Jugend auf.

2. Lesung: Job 1,1-12;

Evangelium: Matthäus 24,3-35;

Dann: Liturgie der Vorgeweihten Gaben



DIENSTAG DER KARWOCHE (AM ABEND)

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“

6. Ton

Wohlan, ihr Gläubigen,* lasst uns willig mühen im Dienste des Herrn.* Denn Reichtum teilt Er aus an die Knechte.* Im gleichen Verhältnis lasst uns ein jeder der Gnade Talent vervielfachen.* Dieser möge mit guten Werken die Weisheit zieren.* Der andere vollführen den Glanz des heiligen Dienstes.* Der Gläubige möge den Uneingeweihten teilnehmen lassen am Wort.* Ein anderer den Reichtum austeilen den Armen.* Denn so werden wir das Darlehen vervielfachen.* Als treue Haushalter der Gnade des Herrn* mögen wir dann der Wonne gewürdigt werden.* Ihrer halte uns wert, Christus, unser Gott,** in deiner Menschengüte.

Wenn Du in Herrlichkeit mit den Engelmächten kommen* und dich auf dem Thron des Gerichtes niederlassen wirst,* o Jesus, dann, guter Hirte, verstoße mich nicht.* Denn die rechten Wege kennst Du,* doch verkehrt sind die schlechten.* Lass mich, der in Sünde verhärtet, nicht verloren gehen mit den Böcken.* Nein, zähle den Schafen zur Rechten mich bei,** in deiner Menschengüte rette mich.

O Bräutigam, lieblich in Schönheit über alle Menschen.* Du hast uns herbeigerufen zum geistigen Gastmahl* in deinem Brautgemache.* Das schlechte Kleid meiner Sünden nimm von mir ab* durch die Teilnahme an deinen Leiden* und verleihe mir das Prachtgewand deiner Schönheit,* und mache in deiner Menschenfreundlichkeit** mich zu deines Reiches strahlendem Gaste.

Ehre ... Jetzt ...

2. Ton

Sieh, meine Seele, dir vertraut der Herr das Talent an.* In Furcht empfang die Gabe.* Wuchere für den, der dir diese gegeben.* Teile aus an die Armen, und du wirst den Herrn zum Freunde haben,* auf dass du zu seiner Rechten stehst, wenn Er in Herrlichkeit kommt,* und hörest den beglückenden Ruf.* Gehe ein, Knecht, in die Freude deines Herrn.* Heiland, ihrer halte mich wert, den Verirrten,** ob deines großen Erbarmens.

Prokimen (Ps 131,8.1), 6. Ton

Erheb dich, o Herr, komm an den Ort deiner Ruhe,*
du und deine machtvolle Lade!

Vers: O Herr, denk an David, denk an all seine Mühen.

1. Lesung: Exodus 2,5-10

Prokimen (Ps 132,1f.), 4. Ton

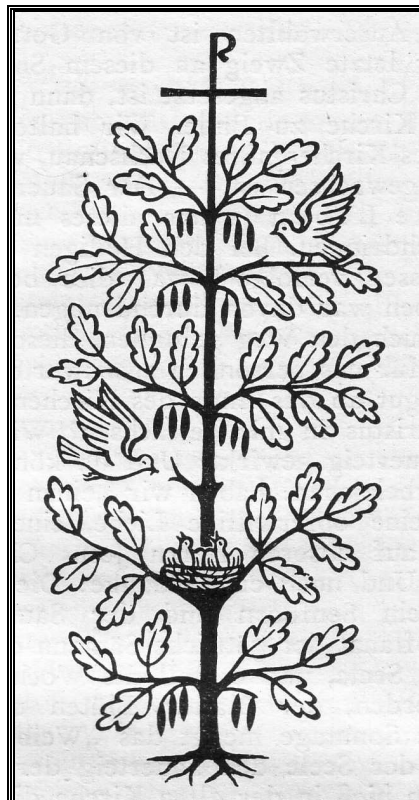
Seht doch, wie gut und wie schön ist es,*
wenn Brüder miteinander* in Eintracht wohnen.

Vers: Das ist wie kostbares Salböl,
das vom Kopf hinab fließt auf den Bart,
auf Aarons Bart, das auf sein Gewand hinab fließt.

2. Lesung: Job 1,13-22;

Evangelium: Matthäus 24,36-26,2;

Dann: Liturgie der Vorgeweihten Gaben



MITTWOCH DER KARWOCHE (AM ABEND)

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“

6. Ton

Die in die Sünde Versunkene* fand in Dir den Hafen des Heils.* Unter Tränen leerte sie aus die Narde* und sie rief Dir zu:* Schau, der auf der Sünder Umkehr Du wartest.* Wohlan, o Herr, rette mich vor dem Sturm der Sünde** ob deines großen Erbarmens.

Heute erscheint Christus im Hause des Pharisäers.* Und eine Frau, eine Sünderin, trat herzu,* und warf sich hin zu seinen Füßen und rief:* Schau die in die Sünde Versunkene.* Schau die ob ihrer Taten Verzweifelnde.* Deiner Güte ist sie kein Gräuel.* Schenke mir, o Herr, meiner Sünden Verzeihung** und sei mein Erretter.

Ausgebreitet hat Dir, dem Herrn, die Buhlerin ihre Haare.* Judas hat den Gesetzlosen die Hand zugestreckt.* Jene tat's, um Vergebung zu erlangen,* dieser, um die Silberlinge zu empfangen.* Drum rufen wir zu dir, dem Verratenen, ▼** unserem Befreier: Herr, Ehre sei Dir.

Es trat zu Dir die Frau im üblen Geruche* der Sündenbefleckung.* Mit Tränen benetzte sie, Heiland, deine Füße,* damit tat sie ihr Leid kund.* Wie darf ich Dich anschauen, meinen Herrn?* Doch Du selber bist gekommen,* die Buhlerin aus dem Abgrund zu retten.* Wecke mich Tote auf,* Du, der nach vier Tagen Lazarus aus dem Grabe erweckte.* Nimm, o Herr, mich Arme auf,** und sei mein Erretter.

Ehre ... Jetzt ...

Die ob ihres Lebens Verlorene,* ob ihres Strebens Erkorene,* hat die Narde mitgenommen* und ist zu dir gekommen, hat gerufen.* Verwirf mich Buhlerin nicht,* Du aus der Jungfrau Geborener.* Verachte nicht meine Tränen, Wonne der Engel.* Nein, nimm mich Reuige auf,* die Du in ihren Sünden nicht von Dir gestoßen, o Herr,** ob deines großen Erbarmens.

Prokimen (Ps 135,26.2), 4. Ton

Danket dem Gott des Himmels,*
denn seine Huld währt ewig.

Vers: Danket dem Gott aller Götter,
denn seine Huld währt ewig!

1. Lesung: Exodus 2,11-23

Prokimen (Ps 137,8.1), 4. Ton

Herr, deine Huld währt ewig.
Lass nicht ab* vom Werk deiner Hände!

Vers: Ich will Dir danken aus ganzem Herzen,
Dir vor den Engeln singen und spielen.

2. Lesung: Job 2,1-10

Evangelium: Matthäus 26,6-16

Dann: Liturgie der Vorgeweihten Gaben

Zum Schluss:

Übertragung der Gaben zur Prothesis

Danksagungslitanei

Dn./Pr.: Stehet nun aufrecht! Wir haben empfangen die göttlichen, heiligen, reinen, unsterblichen, lebensschaffenden und ehrfurchtgebietenden Geheimnisse Christi, so lasst uns nun würdig Dank sagen dem Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wach über uns, o Gott, durch Deine Gnade.
- Erflehend dass der ganze Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus unserm Gott überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Pr.: Denn Du bist unsere Heiligung, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Pr.: Gehen wir in Frieden.

Dn.: Lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

Ambogebet

Pr.: Allmächtiger Gebieter, Du hast das All in Weisheit geschaffen. In Deiner unaussprechlichen Vorsehung und unendlichen Güte hast Du uns zu diesen erhabenen Tagen geführt, damit wir in ihnen unsere Seelen und Leiber reinigen, unsere Leidenschaften beherrschen und die Auferstehung erhoffen. Du hast Deinem Diener Mose nach vierzig Tagen die von Deiner göttlichen Hand beschriebenen Gesetzestafeln geschenkt. Lass in Deiner Güte auch uns den guten Kampf kämpfen, den Lauf der Fasten vollenden, den Glauben rein bewahren, die Häupter der unsichtbaren Schlangen zermalmen, siegreich über die Sünde erscheinen und zur Anbetung der heiligen Auferstehung gelangen.

(Ekphnese) Denn gepriesen und verherrlicht ist Dein allehrwürdiger und erhabener Name, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit **(3x)**.

Ephrämsgebet

(zum letzten Mal in der vorösterlichen Bußzeit)

+ Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist des Müßiggangs, des Kleinmuts, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht.

(Metanie)

+ Den Geist der Lauterkeit, Demut, Geduld und Liebe hingegen verleihe mir, deinem Diener.

(Metanie)

+ Ja, Herr und König, lass mich meine eigenen Sünden recht erkennen und nicht meinen Bruder verurteilen, denn gepriesen bist du in Ewigkeit. Amen.

(Metanie)

12x Gott sei mir Sünder gnädig und erbarme dich unser.

(anschließend nochmals das ganze Gebet)

Pr.: Der Segen des Herrn und sein Erbarmen komme auf euch herab, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Entlassung

Priester: Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei dir.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Kyrie eleison (3x), Herr, gib den Segen.

Priester:

Der um unseres Heiles willen zum freiwilligen Leiden schreitet, Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns, auf die Fürsprache seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch die Vermittlung der himmlischen, körperlosen Mächte, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel Petrus, Paulus, Andreas und aller heiligen Apostel, unseres Vaters unter den Heiligen Gregorius des Dialogen, Papstes von Alt-Rom, unseres Vaters unter den Heiligen Willibald, des ersten Bischof dieser Diözese, unseres Vaters unter den Heiligen Nikolaus, Erzbischofs von Myra in Lykien, des Wundertäters, **des heiligen / der heiligen (Tagesheilige: N.), dessen Fest wir heute begehen**, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, und aller Heiligen, denn ER ist gütig und menschenliebend.

Alle: Amen.



GRÜNDONNERSTAG

– Vesper mit der Basilius-Liturgie –

Nach der Proskomidie und liturgisch vollständig angezogen; kein Beweihrauch

Diakon: Gib den Segen, Vater.

Priester: „Gepriesen sei das Reich ...“ (mit dem Evangeliar)

Kein „Selig der Mann“

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“ **6. Ton**

Als Sühne für das ganze Geschlecht der Sterblichen* gabst Du dich selbst deinen Jüngern zu trinken, o Gütiger,* und fülltest den Becher der Wonne.* Denn Du selber opferst dich.* Trinket mein Blut, so sprachest Du, ▼** und ihr werdet Kraft erlangen im Glauben.

Der die Seen, die Ströme und Meere gebildet,* gab uns als beste Lehre die Demut.* Sich mit einem Linnen umgürtend,* wusch er die Füße der Jünger.* So hat er sich in Demut geneigt* im Übermaße seines Erbarmens* und erhöht uns aus den Abgründen der Sünde,** Er, der allein menschenfreundlich ist.

Dich verdemütigend aus Erbarmen,* wuschest du deinen Jüngern die Füße* und lenktest sie hin zu heiligem Wettlauf.* Petrus, der es abwehrt, sich waschen zu lassen,* fügt schließlich sich deinem göttlichen Willen* und lässt sich waschen,* mit ausgespannten Armen flehend zu dir,** uns zu schenken das große Erbarmen.

Auf dem Wege zum Leiden,* das allen Adamskindern Gelassenheit quellen lässt,* hast du, Christus, deinen Freunden gesagt:* Mich hat verlangt, mit euch dieses Pascha zu kosten,* da mich, den Eingeborenen, ▼** der Vater in die Welt gesandt hat als Sühne.

Ehre ...

Den Jesajas als ein Lamm verkündete,* der schreitet freiwillig zum Tode.* Und seinen Nacken beugt er dar zur Geißelung,* seine Wangen zu Schlägen.* Doch als er schimpflich angespien ward,* hat er das Antlitz nicht abgewandt.* Zum Tode der Schande wird wider ihn erkannt.* Alles nimmt willig auf sich, der ohne Sünde ist, ▼** um allen zu schenken die Auferstehung von den Toten.

Jetzt ...

Judas ist fürwahr ein Kind der Undankbaren,* die das Manna in der Wüste aßen* und wider den Ernährer murrten.* Denn noch waren die Speisen in ihrem Munde,* da lästerten sie ihren Gott.* Und dieser Gottvergessene trug das Himmelsbrot im Munde* und verübte den Verrat wider den Heiland.* O der unersättlichen Gesinnung,* der unmenschlichen Bosheit.* Er verkaufte den, der ihn nährte,* und den Herrn, den er liebte,* übergab er dem Tode.* Wahrlich der Gesetzlose ist ein Sohn jener,* denn mit ihnen erkor er sich das Verderben.* Wohlan, Herr, bewahre vor solcher Unmenschlichkeit unsere Seelen,** denn Du bist allein voll unvergleichlicher Langmut.

Prokimen (Ps 139,2f.), 1. Ton

Rette mich, Herr, vor bösen Menschen,*
vor gewalttätigen Leuten* schütze mich!

Vers: Denn sie sinnen in ihrem Herzen auf Böses,
jeden Tag schüren sie Streit.

[Heilige Tür schließen]

1. Lesung: Exodus 19,10-19



Prokimen (Ps 58,2f.), 7. Ton

Entreiß mich den Feinden, mein Gott,*
beschütze mich* vor meinen Gegnern!

Vers: Entreiß mich denen, die Unrecht tun,
rette mich vor den Menschen,
die das Blut vergießen!

2. Lesung: Job 38,1-23; 42,1-5

3. Lesung: Jesaja 50,4-11

[Heilige Tür aufmachen]

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott,
in Deiner Gnade.

- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin
und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst
und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn heilig bist Du, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem
Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit...,

Diakon: und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Trishagion

Diakon: Gebiete, Vater.

Priester: Gebenedeit (+) sei der da kommt im Namen des Herrn.

Diakon: Vater, segne den hl. Thron.

Priester: Gebenedeit (+) bist du auf dem Thron der Herrlichkeit Deines Reiches,
der thronst über den Cherubim, allezeit, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Diakon: Seid aufmerksam.

Priester: Friede sei (+) mit euch allen!

Diakon: Weisheit!

Prokimen (Ps 2,2.1), 7. Ton

Die Könige der Erde stehen auf,*
die Großen haben sich verbündet gegen den Herrn*
und seinen Gesalbten.

Vers: Warum toben die Völker,*
warum machen die Nationen vergebliche Pläne?

Diakon: Weisheit!

Lektor: Lesung aus dem ersten Brief des heiligen Apostels Paulus an die Korinther.

Diakon: Seid aufmerksam!

Apostel-Lesung: 1 Kor 11,23-32

Diakon: Weisheit!

ALLELUJA

Verse (Ps 40,2.6.10):

- Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt;
zur Zeit des Unheils wird der Herr ihn retten.
- Meine Feinde reden böse über mich:
«Wann stirbt er endlich und wann vergeht sein Name?»
- Auch mein Freund, dem ich vertraute,
der mein Brot aß, hat gegen mich geprahlt.

Evangelium: Mt 26,1-20; Joh 13,3-17; Mt 26,21-39; Lk 22,43-45; Mt 26,40-27,2

KRANKENSALBUNG

Segnung des heiligen Krankenöls

Das Ölgefäß, gefüllt mit dem Olivenöl, Düften und ein paar Tropfen Wein gemischt – zur Erinnerung an das Evangelium des barmherzigen Samariters –, wird von den Ministranten auf einem Tablett vor dem Hauptzelebranten gehalten.

Gebete über dem Ölgefäß

Diakon: Zum Herrn lasst uns beten.

Alle: Kyrie eleison.

Priester: Herr, unser Gott, der Du in Deiner Gnade und Deiner Barmherzigkeit die Gebrechen unserer Seelen und Leiber heilst, Du selbst, o Gebieter, heilige + dieses Öl, auf dass es denen, die damit gesalbt werden, zur Genesung und zur Vertreibung jeden Leidens, der Befleckung des Leibes und der Seele und jeden Übels gereiche; damit auch hierin verherrlicht werde Dein heiliger Name, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Ektenie

Diakon:

- Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

Alle: Kyrie eleison. **(dreimal nach jeder Bitte)**

- Auch beten wir um Gnade, Leben, Frieden, Gesundheit, Heil, Heimsuchung und Vergebung der Sünden der hier anwesenden Diener und Dienerinnen Gottes.

- Lasset uns zum Herrn bete, dass ihnen vergeben werde jede absichtliche und unabsichtliche Sünde.

Priester: Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Diakon: Zum Herrn lasst uns beten.

Alle: Kyrie eleison.

Priester: Du ohne Anfang und Ende, Heiliger der Heiligen, der Du Deinen eingeborenen Sohn gesandt hast, der alle Krankheit und Gebrechen unserer Seelen und Leiber heilt, sende herab Deinen Heiligen Geist und heilige dieses Öl und lass es Deinen zu salbenden Dienern und Dienerinnen zur vollkommenen Lösung ihrer Sünden werden und zur Erbschaft des Himmelreiches:

Denn Du bist Gott, der Große und Wunderbare, Du bewahrst Deinen Bund und Deine Gnade denen, die Dich lieben, und lösest die Sünden durch Deinen heiligen Knecht Jesus Christus, der uns wiedergeboren hat von der Sünde, erleuchtend die Blinden und aufrichtend die Niedergeworfenen, der da liebt die Gerechten und sich erbarmt der Sünder, der uns herausgeführt hat aus der Finsternis und dem Schatten des Todes, der zu den Gefesselten sprach: Gehet hinaus, und zu denen in der Finsternis: Werfet ab die Hülle! Denn er entfachte in unseren Herzen das Licht der Erkenntnis Deines eingeborenen Sohnes, seitdem er um unseretwillen auf Erden erschienen war und unter den Menschen wandelte; und denen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, und schenkte uns durch das Bad der Wiedergeburt die Kindschaft, und machte uns frei von der Gewaltherrschaft des Teufels; nachdem es ihm nicht wohl gefiel, dass wir im Blute (der Tiere) gereinigt würden, sondern im heiligen Öl, gab er das Bild seines Kreuzes, auf dass wir werden eine Herde Christi, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, reinigend uns im Wasser und heiligend im Heiligen Geiste. Du selbst, Gebieter, Herr, gib Gnade zu diesem Deinem heiligen Dienst, wie Du sie verliehen hast dem Moses, Deinem Dir wohlgefälligen Knecht, und dem Samuel, Deinem Geliebten, und dem Johannes, Deinem Auserwählten, und allen, die von Geschlecht zu Geschlecht Dir wohlgefallen haben. So mache, dass auch wir werden Diener des Neuen Bundes Deines Sohnes an diesem Öl, welches Du zubereitet hast durch das ehrwürdige Blut Deines Christus:

Auf dass wir, uns von den weltlichen Lüsten entkleidend, der Sünde absterben und der Wahrheit leben, anziehen unseren Herrn Jesus Christus, durch die Salbung der zu vollziehenden Heiligung des Öls. Es werde, Herr, dieses Öl ein Öl der Freude, ein Öl der Heiligung, ein königliches Kleid, ein Panzer der Kraft, Abwehr einer jeden teuflischen Einwirkung, ein Siegel, dem nicht nachgestellt werden kann, Frohlocken des Herzens, ewige Wonne; auf dass die mit diesem Öl der Wiedergeburt Gesalbten furchtbar seien den Widersachern und glänzen im Glanze Deiner Heiligen, ohne Flecken oder Falten, und aufgenommen werden in Deine ewige Ruhe und erhalten mögen den Lohn der Berufung ins Himmelreich.

Denn Dein ist es, Dich unser zu erbarmen und uns zu erretten, o Gott, unser Gott, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Krankensalbung einzeln

*Nach diesem Gebet nehmen die Priester Zweige, tauchen sie in das heilige Öl und salben die Kranken in Kreuzesform auf Stirn, Nasenflügel, Mund, Wangen, Brust und beide Seiten der Hände und sagen dabei: „**Erhöre uns, o Gott, erhöre uns, o Gebieter, erhöre uns, o Heiliger!**“.*

Nach der Salbung folgendes Gebet:

Diakon: Neigen wir unsere Häupter vor dem Herrn.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, Du sandtest Deinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der alle Krankheit heilt und vom Tode erlöst; heile auch Deine hier anwesenden Diener und Dienerinnen von der sie umfangenden seelischen und körperlichen Krankheit durch die Gnade Deines Christus; und belebe sie nach Deinem Wohlgefallen, auf dass sie Dir die schuldige Dankbarkeit und Anbetung in guten Werken erfüllen, auf die Fürbitten unserer über alles gesegneten, ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria; durch den Beistand der verehrten himmlischen unkörperlichen Kräfte; durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes; des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes; der heiligen, ruhmreichen und allgepriesenen Apostel; der heiligen und ruhmreichen und herrlich siegenden Märtyrer, unserer ehrwürdigen und gotttragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damianus, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Photios und Aniketos, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen. Denn Du bist die Quelle der Heilungen, Gott, unser Gott, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Die Priester schlagen das Evangelium auf und mit der offenen Seite wird das Evangelium über den Häuptern der Gesalbten gehalten (oder auf das Haupt des Gesalbten aufgelegt).

Der Hauptzelebrant spricht folgendes Gebet mit dem Gesicht zu Volk:

Diakon: Zum Herrn lasst uns beten.

Alle: Kyrie eleison.

Priester: Heiliger König, Barmherziger und Gnadenvoller, Herr Jesus Christus, Du Sohn und Wort des lebendigen Gottes, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe; nicht ich lege meine sündige Hand auf die Häupter der in Sünden zu Dir Kommenden und durch uns von Dir Vergebung der Sünden Erbittenden, sondern Deine machtvolle und kräftige Hand in diesem heiligen Evangelium, welches unsere Mitgehilfen über den Häuptern dieser Deiner Diener und Dienerinnen halten. Und ich bete mit jenen zu Deiner allbarmherzigen und des Bösen nicht gedenkenden Menschenliebe:

Gott, unser Erlöser, der Du durch Deinen Propheten Nathan dem büßenden David die Vergebung der Sünden geschenkt und das Bußgebet des Manasse angenommen hast, Du selbst nimm auch Deine Diener und Dienerinnen, die ihre Sünden bereut, mit Deiner gewohnten Menschenliebe an, nachsehend alle ihre Übertretungen. Denn Du bist es, unser Gott, der anbefohlen hat, siebzimal siebenmal zu vergeben denen, die in Sünden fallen. Denn so groß Deine Größe ist, so groß ist auch Dein Erbarmen. Und Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Das Evangelium wird nach dem Gottesdienst beim Austeilen von Antidoron zur Verehrung durch Küssen von einem der Priester hingehalten.

Dann: Basilius-Liturgie:

Diakon: Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

Diakon: Weisheit.

Der Priester betet leise: Wieder und immer wieder fallen wir nieder vor Dir. Wir bitten Dich, Du Gütiger und Menschenliebender: Sieh herab auf unser Gebet. Reinige unsere Seelen und unsere Leiber von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes. Lass uns ohne Schuld und Tadel vor Deinem heiligen Opferaltar stehen, ohne in Schuld zu fallen oder Züchtigung zu verdienen. Denen, die mit uns beten, o Gott, schenk die Gnade, dass sie in dem Maße, in dem sie im Leben voranschreiten, auch im Glauben und in der geistlichen Erkenntnis wachsen. Gewähre allen, die Dir in Gottesfurcht und Liebe dienen, dass sie frei von Schuld und unverurteilt, an Deinen heiligen Geheimnissen teilnehmen dürfen und so Dein himmlisches Reich verdienen.

(Ekphonese) Auf dass wir von Deiner Macht behütet, Dir den Lobgesang empor senden, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen,

und sofort „Zu deinem heiligen Abendmahle, Sohn Gottes, ...“

Statt des Cherubikons singt man (vor und nach dem Einzug jeweils ohne Alleluja):

Pr.: „Zu deinem heiligen Abendmahle, Sohn Gottes, nimm mich heut als Gast auf. Nie will ich deinen Feinden das Geheimnis verraten, noch will ich dir einen Kuss geben wie Judas, sondern wie der Schächer am Kreuz bekenne ich dir: Herr gedenke meiner in deinem Reiche.“

Dn: „Alleluja, alleluja, alleluja.“ **dreimal**



Zu Dei - nem heil' - gen A - bend - mah - le, Sohn Got - tes, nimm mich heut
als Gast auf. Nie will ich Dei - nen Fein - den das Ge - heim - nis
ver - ra - - ten, noch will ich Dir ei - nen Kuß ge - ben
wie Ju - das, son - dern wie der Schä - cher am Kreuz be - ken - ne
ich Dir. Herr, ge - den - ke mei - ner in Dei - nem Rei - - che.

Megalinarion der Basilius - Liturgie

gräko - russischer Choral



In dir freu - et sich, du Hold - se - li - ge,
al - le Kre - a - tur. En - gel - scha - ren und das
mensch - li - che Ge - schlecht, o ge - hei - lig - ter Tem - pel
und Pa - ra - dies des Wor - tes, der Jung - frau - en
Lob - preis! Aus ihr nahm Gott Fleisch an, und ein
Knäb - lein ward, der von E - wig - keit un - ser Gott
ist. Dei - nem Schoß hat er zum Thron ge - macht und dei - nen Leib macht
er wei - ter als die Him - mel. In dir freu - et
sich, du Hold - se - li - ge, al - le Kre - a - tur.
Eh - re sei dir.

Kommunionlied:

„Zu Deinem heiligen Abendmahle, Sohn Gottes, ... “

Statt „Gesehen haben wir“:

„Zu Deinem heiligen Abendmahle, Sohn Gottes, ... “

Statt „Amen. Voll sei unser Mund deines Lobes, Herr, ...“:

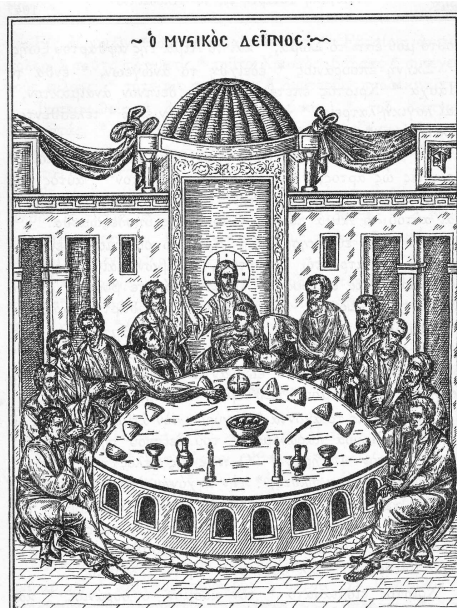
„Amen. Zu Deinem heiligen Abendmahle, Sohn Gottes, ... “

Entlassung

Priester:

Der uns in seiner großen Güte die Demut als den besten Weg zeigte, als Er den Aposteln die Füße wusch und sich für uns bis zum Kreuz erniedrigte, Christus unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns, auf die Fürsprache seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch die Vermittlung der himmlischen, körperlosen Mächte, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel Petrus, Paulus, Andreas und aller heiligen Apostel, unseres Vaters unter den heiligen Basilius des Großen, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, und aller Heiligen, denn er ist gütig und menschenliebend.

Alle: Amen.



KARFREITAG – Grablegungsvesper –

Kein „Selig der Mann“

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“

2. Ton

Da dich, den Schöpfer und Gott aller, o Christus,* am Kreuze hängen sah, die dich jungfräulich geboren,* rief sie traurig:* Mein Sohn, wohin entsank die Schönheit deiner Gestalt?* Ich ertrage es nicht, zu sehen,* wie du ungerecht gekreuzigt wirst.* Eile denn, stehe auf, damit nach drei Tagen** deine Auferstehung von den Toten auch ich schaue.

6. Ton

Heute tritt der Schöpfung Gebieter vor Pilatus.* Und der Schöpfer aller wird dem Kreuze preisgegeben.* Wie ein Lamm lässt er sich willig hinführen.* Mit Nägeln lässt er sich anheften,* und seine Seite lässt er durchbohren.* Einen Schwamm reicht man dem, der Manna regnen ließ.* Und Backenstreiche empfängt der Erlöser der Welt.* Und der Bildner aller wird von seinen Knechten verspottet.* O der Menschenfreundlichkeit des Gebieters.* Für die Kreuziger rief er seinen Vater an und sprach:* Vergib ihnen diese Sünde. ▼** Denn sie wissen nicht, welches Unrecht sie tun.

Weh, wie konnte verdammt werden* der König der Schöpfung zum Tode,* ohne dass seine Wohltaten geachtet worden waren.* Daran erinnernd verteidigte er sich,* indem er zum Volke sprach:* Mein Volk, was tat ich dir?* Habe ich nicht mit Wundern Judäa erfüllt?* Habe ich nicht durchs Wort allein die Toten erweckt?* Nicht alle Schwäche und Krankheit geheilt?* Wie nun vergeltet ihr mir?* Wozu vergesst ihr meiner?* Zum Dank für die Heilungen gabt ihr mir Schläge.* Zum Dank für das Leben tötet ihr mich.* Heftet ans Kreuz wie einen Verbrecher* den, der euch Wohltat erwies,* wie einen Gesetzlosen den Gesetzesgeber,* wie einen Verurteilten den, der aller König ist. ▼** Langmütiger Herr, Ehre sei dir.

Ehre ... Jetzt ...

Ein furchtbares, unfassbares Geheimnis* wird heute verübt und geschaut.* Der Unberührbare wird überwunden.* Gebunden der, der Adam vom Fluche befreit.* Der die Herzen und Nieren erforscht,* wird ungerecht einem Verhör unterzogen.* Im Gewahrsam wird festgehalten,* der den Abgrund schließet.* Vor dem Pilatus erscheint, vor dem mit Zittern erscheinen die Mächte der Himmel.* Der Schöpfer wird von der Hand des Geschöpfes geschlagen.* Zum Kreuzestod wird der Richter der Lebenden und Toten verdammt.* Dem Grab wird der Vernichter des Hades übergeben.* Der du alles aus Liebe erträgst* und alle vom Fluche erlösest, ▼** geduldiger Herr, Ehre sei dir.

Einzug mit dem Evangelium

Prokimen (Ps 21,19.2), 4. Ton

Sie haben meine Kleider unter sich geteilt*
Und über mein Gewand* das Los geworfen.

Vers: Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

1. Lesung: Exóodus 33,11-23

Prokimen (Ps 34,1.12), 4. Ton

Richte, Herr, alle, die mir Schaden tun,* Streite wider meine Streiter.

Vers: Sie vergelten mir Gutes mit Bösem;
ich bin verlassen und einsam.

2. Lesung: Hiob 42,12-17

3. Lesung: Jesaja 52,13 - 54,1

Prokimen (Ps 87,7.2), 6. Ton

Sie legten mich in die unterste Grube,*
in Finsternis und Schatten des Todes.

Vers: Herr, du Gott meines Heiles,*
zu dir rufe ich am Tag und bei Nacht.

Apostel-Lesung: 1 Kor 1,18 - 2,2

ALLELUJA

Verse (Ps 68,2.8.9):

- Hilf mir, o Gott! Schon reicht mir das Wasser bis an die Kehle.
- Denn deinetwegen erleide ich Schmach
und Schande bedeckt mein Gesicht.
- Entfremdet bin ich den eigenen Brüdern,
den Söhnen meiner Mutter wurde ich fremd.

▼ ●●▼ ●●▼ ●●▼ ●●▼ ●●▼ † ●●▼ ●●▼ ●●▼ ●●▼ ●●▼

EVANGELIUM

Diakon: Auf dass wir gewürdigt werden das heilige Evangelium zu hören,
lasst uns beten zum Herrn.

Alle: Kyrie, eleison. **(3x)**

Diakon: Weisheit, steht aufrecht, lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach **NN** !

Alle: Ehre sei Deinen Leiden, o Herr,* Ehre sei Dir!

Dn./Pr.: Haben wir acht!

Priester: **Mt 27,1-38; Lk 23,39-43; Mt 27,39-54; Jo 19,31-37; Mt 27,55-61**

Alle: Ehre sei Deiner Langmut, o Herr,* Ehre sei Dir!

▲ ●●▲ ●●▲ ●●▲ ●●▲ ●●▲ † ●●▲ ●●▲ ●●▲ ●●▲ ●●▲

INSTÄNDIGE LITANEI

D.: Lasset uns alle aus ganzem Herzen und aus ganzer Seele lasset uns sprechen.

Volk: Kyrie eleison.

– Herr, Gott, Allherrscher, Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

D.: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Volk: Kyrie eleison (3x).

– Lasset uns auch beten für unseren Heiligen Vater Papst **NN**, für alle anderen rechthgläubigen Patriarchen und Bischöfe auf dem ganzen Erdenrund, für unseren hochgeweihten Bischof **NN**, für den ganzen Klerus und für unsere ganze Bruderschaft in Christo.

– Lasst uns auch beten für unsere Brüder, die Priester, Mönchspriester, Diakone, Mönchsdiakone sowie für alle Mönche und Monialen auf dem ganzen Erdenrund.

– Lasst uns auch beten um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Schutz, Verzeihung und Nachlass aller Sünden und Verfehlungen [der / des Diener/s Dienerin Gottes **NN**] der hier anwesenden Diener und Dienerinnen Gottes und lasst uns alle sprechen.

– Lasset uns auch beten für unser Vaterland, für alle die es regieren, die es beschützen und die ihm dienen.

– Lasst uns auch beten für die Stifter und Wohltäter dieses heiligen Hauses sowie für alle von uns gegangenen Väter, Mütter, Kinder, Brüder, Schwestern und lasst uns alle sprechen.

– Lasst uns auch beten für alle die Wohltaten erweisen Deinen heiligen Kirchen, für alle, die vor Dir dienen und dienten, für die Sänger, für alle Anwesenden und für alle rechthgläubigen Christen, die von Dir das große und reiche Erbarmen erwarten.

Der Priester betet leise: Herr, unser Gott, nimm dieses inständige Bittgebet Deiner Diener an. Erbarme Dich unser in Deiner großen Barmherzigkeit. Sende Dein reiches Erbarmen auf uns und Dein ganzes Volk herab, das von Dir großes Erbarmen erwartet.

Ekphonese: Denn ein gnädiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen.

KATAXIOSON (= „WOLLE UNS, O HERR, ...“)

8. Ton

Wolle uns, o Herr, an diesem Abend ohne Schuld bewahren.*

Gepriesen bist Du Herr, Gott unserer Väter,*

und lobwürdig und ruhmreich ist Dein Name in Ewigkeit.*

Lass Dein Erbarmen, Herr, walten über uns, denn wir haben gehofft auf Dich.*

+ Gepriesen bist Du Herr, lehre uns Deine Gebote.*

+ Gepriesen bist Du Herrscher, lass uns verstehen Deine Gebote.*

+ Gepriesen bist Du Heiliger, erleuchte uns durch Deine Gebote.*

Herr, Dein Erbarmen währet in Ewigkeit, verschmähe nicht das Werk Deiner Hände.*

Dir gebührt Ruhm, Dir gebührt Lobgesang, Dir gebührt Ehre;*

Dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,**

jetzt und allzeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

BITTLITANEI

Diakon: Lasst uns vollenden unser Abendgebet vor dem Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme dich und wache über uns, o Gott, in deiner Gnade.
- Auf dass der heutige Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, lasst uns erlehen vom Herrn.

Alle: Gewähre, o Herr.

- Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer von Seele und Leib lasst uns erlehen vom Herrn.
- Verzeihung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns erlehen vom Herrn.
- Alles, was gut ist und heilsam für unsere Seelen, und den Frieden für die ganze Welt lasst uns erlehen vom Herrn.
- Auf dass wir die restliche Zeit unseres Lebens in Frieden und Umkehr vollenden, lasst uns erlehen vom Herrn.
- Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Qual und Schande, sowie eine gute Verantwortung vor dem furchterregenden Richterstuhl Christi lasst uns erlehen vom Herrn.
- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria, mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn Du bist ein Gott der Gnade, des Erbarmens und der Menschenliebe, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Priester: Friede sei mit euch allen.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Neigen wir unser Haupt vor dem Herrn!

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Heiliger Herr, der du in den Höhen wohnst und auf uns Demütigen herabschaust, der du mit deinem allsehenden Auge all deine Geschöpfe behütet; vor dir haben wir den Nacken unseres Herzens und Leibes gebeugt und wir bitten dich: Strecke aus deine unsichtbare Hand von deiner heiligen Wohnung über uns und segne uns alle, und was wir gesündigt haben, freiwillig oder unfreiwillig, verzeih uns als guter und menschenfreundlicher Gott und gewähre uns deinen Frieden und deine Güter.

(Ekphonese:) Denn dir ist es ja eigen, dich unser zu erbarmen und uns zu erretten, Herr, unser Gott, und dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Prozession in die Koptische Kapelle: ohne Kreuz!; Reihenfolge: Lichtträger, Diakon mit Weihrauch, Priester mit dem Evangeliar; Konzelebranten; Chor und das gläubige Volk.

PSALM 50 (Bekenntnis der Schuld)

- abwechselnd gesungen -

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit;*
nach deiner Erbarmung Fülle tilge mein Vergeh'n.

Wasche mich bis auf den Grund von meiner Schuld,*
von meinen Sünden reinige mich.

Denn mein Vergehen erkenne ich an,*
und allzeit steht meine Sünde vor mir.

An dir allein hab ich gefehlt;* was vor dir Unrecht, hab ich getan.

So wirst du gerecht erfunden in deinem Spruch* und lauter in deinem Gerichte.

Siehe, in Schuld ward ich geboren,*

war schon in Sünden, als mich die Mutter empfing.

Doch ein wahrhaftiges Herz gefällt dir wohl;*

in meinem Innern tust du mir Weisheit kund.

Besprenge mich mit Hysop, und ich bin rein;*

wasche mich, und ich bin weißer als Schnee.

Lass mich wieder Frohlocken und Freudenruf hören,*

und die Gebeine jubeln, die du zerschlagen.

Von meinen Sünden wende dein Angesicht,* und tilge all meine Schuld.

Ein reines Herz erschaffe mir, Gott;*

erneure in mir den Geist der Beständigkeit.

Von deinem Angesichte verwirf mich nicht,*

und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Aufs Neue schenk mir die Freude deines Heils,*

im Geiste der Großmut festige mich.

Dann zeig ich den Gottlosen deine Wege,*

und die Sünder kehren zu dir zurück.

Von Blutschuld mache mich frei,*

o Gott, mein Gott du und mein Erretter,

und lass meine Zunge jauchzen ob deiner Gerechtigkeit.

Öffne, o Herr, meine Lippen,*

auf dass mein Mund dein Lob verkünde.

An einem Opfer hast du kein Wohlgefallen;*

brächt ich ein Brandopfer dar, du nähmst es nicht an.

Ein zerknirschter Geist ist mein Opfer, o Gott;*

ein Herz, das zerknirscht und gedemütigt ist,

Gott, verschmähst du nicht.

Handle in Gnaden, o Herr, an Sion nach deiner Huld.*

Jerusalems Mauern erbaue ich neu.

Dann nimmst du gerechte Opfer, Spenden und Brandopfer an,*

dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

APOSTICHA

2. Ton

Als dich Joseph von Arimathäa* als Toten vom Kreuz herabgenommen hatte,*
dich, Christus, das Leben aller,* da hat er dir mit Balsam und mit Linnen
gedient.* Liebe hat ihn gedrängt,* mit Herz und Lippe an deinen reinen Leib sich
zu schmiegen.* Doch obwohl vor Scheu verzagt,* rief er voll Freude zu dir
hinauf.** Ehre sei deiner Herablassung, o Menschenfreund.

Als du deinen Leib im Grabe willig einschließen ließest,* du, der als Gott von
Natur ohne Grenzen und Schranken beharrt,* da hast du, Christus, des Todes
Kammern verriegelt* und alle Reiche des Hades beraubt.* Da hast du auch
diesen Sabbat deines göttlichen Ruhmes,** deiner Herrlichkeit und deines
Glanzes gewürdigt.

Als dich die Mächte, o Christus,* als Verführer fälschlich angeklagt sahen,* da erstarrten sie ob deiner unsagbaren Langmut* und ob des Grabsteins, der von den Händen versiegelt ward,* mit denen jene deine reine Seite mit einer Lanze durchbohrten.* Gleichwohl freuten sie sich über unsere Rettung und riefen dir zu:** Ehre sei deiner Herablassung, o Menschenfreund.

Heilige Tür öffnen bzw. den Vorhang aufmachen: Pr.: Beweihräucherung dreimal

Ehre ... Jetzt ..., 5. Ton

Dich, der sich mit Lichte umkleidet* wie mit einem Gewande,* nahm Joseph gemeinsam mit Nikodemus vom Holze herab,* und da er den Leichnam nackt und unbestattet erblickte,* stimmte er mitleiderfüllt ein Trauerlied an,* und wehklagend sprach er:* Weh mir, süßester Jesus,* jüngst noch sah dich die Sonne hängend am Kreuz* und umgab sich mit Dunkel,* und es erbebte vor Schrecken die Erde,* und es zerriss der Vorhang des Tempels.* Doch siehe, nun schaue ich dich,* der um meinetwillen freiwillig den Tod auf sich nahm.* Wie soll ich meine Dienste dir weihen, mein Gott?* Oder wie in Linnen dich hüllen?* Wie mit Händen berühren deinen schuldlosen Leib,* oder was für Lieder singen deinem Scheiden, Erbarmer?* Ich preise deine Leiden,* singe Hymnen auch deinem Grabe* samt der Auferstehung,** und ich jubele: Herr, Ehre sei dir.

„**Nun entlässest** Du Herr Deinen Diener/ nach Deinem Wort in Frieden,/ denn meine Augen haben Dein Heil gesehen,/ das Du bereitet vor aller Völker Angesicht/ ein Licht zur Erleuchtung der Heiden/ und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.“

Trishagion – Vaterunser

Und sofort Prozession mit dem Grabtuch in die Große Kapelle mit dem Gesang: „Heiliger Gott, ...“; Reihenfolge: Leuchträger, Diakon mit dem Weihrauch, die vier Priester mit dem Grabtuch, der Hauptzelebrant (bzw. Rektor) unter dem Grabtuch mit dem hl. Evangelium, Chor, das gläubige Volk; man singt dabei:

„ Heiliger Gott..“ B. Harnok
(Volksvariante)

In die Kappelle ziehen alle unterhalb des von Priestern hochgehaltenen Grabtuches:

In der Großen Kappelle nach der Niederlegung des Grabtuches:

Pr.: Beweihräucherung dreimal; Dn.: mit der Kerze, man singt:

Troparion "Der edle Joseph"

bulg.-russ. Choral 2.Tot
Satz: Peter Turčaninov

Der ed - - - - le Jo - - - - seph von A -

ri-ma-thä - - - - a nahm vom Hol - - - - ze des

Kreu - - - zes Dei-nen ma - kel -lo - sen Leib, wik-ke - - -

te ihn in rei - nes Lin - - - - - nen,

deck-te ihn mit duf - - - - ten-den Kräu - - - - tern und leg-te

ihn in ein neu - - - - es Grab. Eh-re sei dem Va -

ter und dem Soh - - ne und dem Hei - li - gen Gei - - - -

ste. Jetzt und al - le - zeit und von E - wig - keit zu

E - wig - keit, a - - - - men. Den bal - - sam - tra - gen - den

Frau - - - - - en rief der am Gra - be ste - hen - de. En - gel

zu: Bal - sam zie - - - - met den To - - - - ten, doch

langsamer

fremd der Ver - we - sung ist Chri - - - - - stus. //

noch langsamer

Ansprache. "Weishe:
Schlußformeln und
Entlassung.

Ansprache

ENTLASSUNG

Diakon: Weisheit!

Alle: Gib den Segen.

Priester: Der Seiende, ER sei gepriesen, Christus unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen. Festige, o Gott, den rechten Glauben Deiner rechtgläubigen Christen jetzt und in Ewigkeit!

Priester: Allheilige Gottesgebälerin, rette uns.

Alle: Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, unversehrt hast du das göttliche Wort geboren, du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hochgepriesen.

Priester: Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison, Herr, gib den Segen.

Priester: [Am Heiligen und Großen Freitag:] Der für uns Menschen und um unseres Heiles willen die furchtbaren Leiden, das lebenspendende Kreuz und das freiwillige Begräbnis dem Fleische nach auf sich nahm, Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns, auf die Fürsprache seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch die Vermittlung der himmlischen, körperlosen Mächte, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel Petrus, Paulus, Andreas und aller heiligen Apostel, unseres Vaters unter den Heiligen, Willibald, des ersten Bischofs dieser Diözese, unseres Vaters unter den Heiligen, Nikolaus, Erzbischofs von Myra in Lykien, des Wundertäters, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, und aller Heiligen, denn Er ist gütig und menschenliebend.

Alle: Amen.



www.holynativityconvent.com

Bei der Verehrung des Grabtuches nach dem Gottesdienst singt man: „Kommt, lasst uns, den ewig zu gedenkenden Joseph, selig preisen ...“ **siehe Anhnag!**

KARSAMSTAG

- Vesper mit der Basilius-Liturgie -

Nach der Proskomidie (Gabenbereitung) und liturgisch vollständig angezogen; keine Beweihräucherung; der Vorhang wird vor dem Gottesdienst ausgetauscht (Fastenfarbe → helle Farbe).

Diakon: Gib den Segen, Vater.

Priester: „Gepriesen sei das Reich ...“ (mit dem Evangeliar)

Kein „Selig der Mann“

Zu „Herr, ich ruf zur Dir“

8. Ton

Stöhnend ruft heute der Hades:* Mir hätte es gefrommt,* ich hätte Marias Sohn nicht aufgenommen.* Denn da er zu mir gekommen,* hat er meine Herrschaft vernichtet* und die ehernen Tore zertrümmert,* die Seelen, die ich einst besaß, hat er als Gott erweckt.* Ehre sei deinem Kreuze** und deiner Auferstehung, o Herr.

Stöhnend ruft heute der Hades:* Dahin sind meine Gewalten.* Denn einen Sterblichen nahm ich auf wie einen der Toten.* Ganz und gar nicht vermag ich es,* ihn festzuhalten,* nein, ich werde mit diesem vieler beraubt, die ich beherrschte.* Von jeher besaß ich die Toten,* doch dieser - schau - erwecket sie alle.* Ehre sei deinem Kreuze** und deiner Auferstehung, o Herr.

Stöhnend ruft heute der Hades:* Verschlungen ist meine Macht.* Der Hirte wurde gekreuzigt,* er hat Adam erweckt.* Aller, die ich beherrschte, bin ich beraubt.* Und die ich in Macht verschlang, sie alle musste ich ausspei'n.* Der Gekreuzigte hat die Grüfte geleert.* Nichts ist wert des Todes Gewalt.* Ehre sei deinem Kreuze** und deiner Auferstehung, o Herr.

Ehre...

6. Ton

Den heutigen Tag hat der große Moses* im Bild mystisch vorher entworfen, da er sprach:* Und es segnete Gott den siebenten Tag.* Denn dieser ist der gesegnete Sabbat.* Es ist der Tag der Ruhe,* an dem Gottes eingeborener Sohn* ausruhte von all seinen Werken:* Ob des Heilsplans um seinen Tod* ruhte er aus im Fleische und ward wiederum, was er war.* Durch die Auferstehung schenkte er uns das ewige Leben,** denn er allein ist gütig und menschenfreundlich.

Jetzt...

Lasst uns in Hymnen besingen Maria, die Jungfrau,* den Ruhm der ganzen Welt,* die aus Menschen Gezeugte,* die den Gebierter gebar,* die himmlische Pforte,* den Lobpreis der Körperlosen, der Gläubigen Zier.* Denn ein Himmel ward sie, ein Tempel der Gottheit.* Sie riss nieder die Scheidemauer der Feindschaft.* Sie brachte wieder den Frieden* und hat das Reich geöffnet.* Wenn wir sie besitzen als Anker des Glaubens,* dann haben wir als Verteidiger* den, der aus ihr ward geboren, den Herrn.* Sei daher getrost, sei getrost, du Gottes Volk,* denn er selbst, der Allgewaltige,** wird die Feinde bekriegen.

Einzug mit dem Evangelium

[Die heilige Tür wird geschlossen]

Lesungen

- 1) Gen 1,1-13 (Die Erschaffung der Welt)
- 2) **Jes 60,1-16 (Die Wallfahrt der Völker zum gesegneten Jerusalem)**
- 3) **Ex 12,1-11 (Das Pascha)**
- 4) Jona 1-4 (das ganze Buch)
- 5) Jos 5,10-16 (Der Anführer des Heeres des Herrn)
- 6) **Ex 13,10-15,19 (Die Rettung am Schilfmeer)**
- 7) Soph 3,8 –15 (Die Verheißung für Jerusalem und die Völker)
- 8) 3 Kön 17,8-24 (Die Verheißung an David und das Gebet Davids)
- 9) **Jes 61,10 - 62,5 (Die Wallfahrt der Völker zum gesegneten Jerusalem)**
- 10) **Gen 22,1-18 (Abrahams Opfer)**
- 11) Jes 61,1-10 (Die Wallfahrt der Völker zum gesegneten Jerusalem)
- 12) 4 Kön 4,8-27 (Die Ausstattung des Tempels)
- 13) Jes 63,11-64,5 (Die Ankündigung des Gerichts an den Völkern; Das Gebet des Volkes um Gottes Erscheinen)
- 14) **Jer 31,31-34 (Der neue Bund)**
- 15) Dan 3,1-56 (Die Standhaftigkeit der drei Jünglinge)

[Die heilige Tür wird geöffnet]

KLEINE LITANEI

Diakon:

- Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Alle: Kyrie eleison.

- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.
- Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Alle: Dir, o Herr.

Priester: Denn heilig bist Du, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit...,

Diakon: und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Statt „Heiliger Gott ...“ singt man:

„Die auf Christus ihr seid getauft, ihr habt Christus angezogen. Alleluia.“

Prokimen (Ps 65,4.1), 5. Ton

Alle Welt bete dich an und singe dein Lob,*
sie lobsinge* deinem Namen!

Vers: Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde!

[Die heilige Tür wird geschlossen]

Apostel-Lesung: Röm 6,3-11

Der Diakon und der Priester ziehen helle Gewänder an, bedecken den Altartisch mit hellen Stoffen; der Chor singt währenddessen:

Statt des Alleluja, 7. Ton:

Aufstehe Gott und richte die Erde,*
denn Du wirst erben* in allen Völkern.

Verse (Ps 81,1ff.):

- Gott steht auf in der Versammlung der Götter,
im Kreis der Götter hält er Gericht.
- «Wie lange noch wollt ihr ungerecht richten
und die Frevler begünstigen?
- Verschafft Recht den Unterdrückten und Waisen,
verhelft den Gebeugten und Bedürftigen zum Recht!
- Befreit die Geringen und Armen,
entreißt sie der Hand der Frevler!»
- Sie aber haben weder Einsicht noch Verstand,
sie tappen dahin im Finstern.
- Alle Grundfesten der Erde wanken.
- «Wohl habe ich gesagt: Ihr seid Götter,
ihr alle seid Söhne des Höchsten.
- Doch nun sollt ihr sterben wie Menschen,
sollt stürzen wie jeder der Fürsten.»

[Die heilige Tür wird


geöffnet]

Beim Großen Einzug:

Priester: *Schweigen soll alles sterbliche Fleisch und dastehen in Furcht und Zittern und nichts Irdisches soll es sich erwägen. Denn der König der Könige, er der Herr der Herrschenden schreitet voran, um geschlachtet und als Speise gegeben zu werden den Gläubigen.*

Diakon: *Vor ihm ziehen her die Chöre der Engel mit allen Herrschaften und Gewalten, die vieräugigen Cherubim und die sechsflügeligen Seraphim und sie verbergen ihr Antlitz und rufen: Alleluja, alleluja, alleluja*

Karsamstag
Vesper mit Basiliusliturgie
Statt Cherubikon



Schwei - gen soll
al - les ster - bli - che Fleisch und da stehn
in Fu - recht und Zi - tern
und nichts Ir - di - sches
soll es sich er - wä - gen.
Denn der Kö - nig der Kö - ni - ge
Er der Herr der Herr - schen - den
schrei - tet vor-an um ge - schlach - tet
und als Speise
ge - ben zu wer - den
den Gläu - bi - gen.



Vor Ihm zie - hen her die Chö - re der En - ge



mit al - len Herr - schaf - ten und Ge - wal - ten.



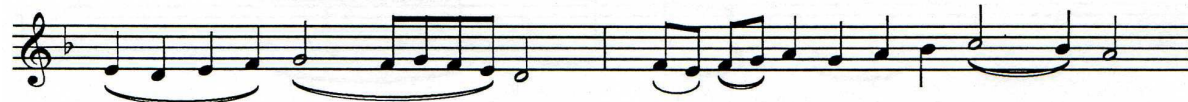
Die vier - äü - gi - gen Che - ru - bim



und die sechs - flü - ge - li - gen Se - ra - fim



und sie ver - ber - gen ihr Ant - litz



und schrei - en: Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



al - le - lu - ja.



Megalynarion, 6. Ton

Wehklage mir nicht, o Mutter,* die du im Grabe den Sohn siehst,* den du jungfräulich empfangen im Schoss.* Denn ich werde aufersth'n* und werde verherrlicht werden.* Und in Herrlichkeit ohne Ende* werde ich als Gott jene erhöhen,** die im Glauben und in Liebe dich preisen.

Kommunionlied (Ps 77,65)

Da erwachte der Herr wie aus dem Schlafe,*
wie ein Held, der betäubt war vom Wein. Alleluja, alleluja, alleluja!

Segnung der Brote, des Weines und der Feigenfrüchte

Diakon: Zum Herrn, lasst uns beten.

Alle: Kyrie eleison **(3x)**.

Priester: Herr Jesus Christus, unser Gott: Du hast in der Wüste fünf Brote gesegnet und fünftausend damit gesättigt; Du selbst segne + auch diese Brote, den Wein [und diese Feigenfrüchte]. Lasse sie reichlich sein in diesem Collegium, in dieser Gemeinschaft und in Deiner ganzen Welt.

Heilige alle Gläubigen, die davon empfangen. Denn Du bist der, der alles segnet und heiligt, Christus unser Gott. Dir senden wir unseren Lobpreis empor, samt Deinem anfanglosen Vater, Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen. „Gepriesen sei der Name des Herrn ...“ **dreimal**

Priester: Der Segen des Herrn und sein Erbarmen komme auf euch herab, kraft Seiner Gnade und Menschenliebe allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Entlassung

Priester: Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison, Herr, gib den Segen.

Priester: Der für uns Menschen und um unseres Heiles willen das freiwillige Begräbnis dem Fleische nach auf Sich nahm und in den Hades hernieder gestiegen ist, Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns, auf die Fürsprache seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch die Vermittlung der himmlischen, körperlosen Mächte, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel Petrus, Paulus, Andreas und aller heiligen Apostel, unseres Vaters unter den heiligen Basilius des Großen, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, und aller Heiligen, denn er ist gütig und menschenliebend.

Alle: Amen.

Troparion vor dem hl. Grab dreimal, evtl. in verschiedenen Sprachen:

Troparion "Der edle Joseph"

bulg.-russ. Choral 2.Teil
Satz: Peter Turčaninov

Der ed - - - - le Jo - - - - - seph von A -

ri-ma-thä - - - - a - - - - nahm vom Hol - - - - ze des

Kreu - - - zes Dei-nen ma - kel - lo - sen Leib, wik-kei - - -

te ihn in rei - nes Lin - - - - - nen,

deck-te ihn mit duf - - - - - ten-den Kräu - - - - tern und leg-te

ihn in ein neu - - - - - es Grab. Eh-re sei dem Va -

Anhang

Eine Stichire zur Verehrung des Grabtuches aus dem ostslavischen Bereich (im COr siehe eigenes Notenblatt):

Kommt und lasset uns des seligen Joseph gedenken,
der in der Nacht zu Pilatus ging,
das Leben aller zu erlehen:

Gib mir diesen Fremden, der keinen Ort hat, Sein Haupt hinzulegen;
Gib mir diesen Fremden, den einer Seiner Jünger dem Tod übergab;
Gib mir diesen Fremden, den Seine Mutter sah am Kreuze hängen:

Sie weinte voller Schmerzen
und flehte mütterlich:

„Wehe mir, Du mein Kind,

Wehe mir, Du mein Licht,

Du mein Sohn, mein geliebter!

Denn die Weissagung Simeons, sie geht in Erfüllung:

Mit einem Schwert ist mein Herz durchbohrt;

Doch durch die Freude über Deine Auferstehung wandle Du meinen Schmerz!“

Deine Leiden, o Christus, verehren wir,

Deine Leiden, o Christus, verehren wir,

Deine Leiden, o Christus, verehren wir

und Deine heil'ge Auferstehung.

Reste

Ihre Freunde in die Mysterien einweihend, bereitet Gottes Weisheit die seelennährende Tafel. Mit Ambrosia mischet sie in "Wahrheit den Mischkrug den Gläubigen. Fromm laßt uns hintreten und rufen: Herrlich tat Christus, unser Gott, sich kund.

Alle ihr Gläubigen, laßt uns lauschen als einer erhabenen Kunde der unerschaffenen und eingeborenen Weisheit Gottes, die uns zu sich ladet. Denn sie ruft: Kostet und, erkennend, daß ich Christus bin, rufet: Herrlich tat Christus, unser Gott, sich kund.

Mögliche und auf die Antisemitismen korrigierten Stichirentexte für Gründonnerstag:

Nun versammelt sich das Synedrion, um den Meister und Schöpfer aller dem Pilatus auszuliefern; o Wehe: den, der kommt, zu richten die Lebendigen und Toten, zieht es vor des Gerichtes Schranken. Den, der die Leidenschaften heilt, holt es herbei zum Leiden. Herr, Langmütiger, groß ist dein Erbarmen. Ehre sei dir.

Der gesetzlose Judas, o Herr, der beim Mahle mit dir die Hand in die Schale tauchte, hat seine Hände ausgestreckt, die Silberlinge zu empfangen. Der den Wert der Narde erwog, entsetzte sich nicht, dich, den Unschätzbaren, zu verkaufen. Der hinhielt die Füße, dass der Herr sie wasche, gab tückisch ihm einen Kuss, um ihn zu verraten. Verworfen aus dem Chor der Apostel, hat er auch die dreißig Silberlinge weggeworfen und durfte drei Tage später deine Auferstehung nicht schauen. Durch sie erbarme dich unser.